

Werk von Bürgern für Bürger. Nach einer Bauzeit von 21 Monaten wurde das neue Bürgerhaus am 30. April 1988 feierlich eingeweiht und den Bürgern Hamminkeln übergeben.

Diese Kräfte haben nicht nach einer Dosiervorschrift für Medikamente gearbeitet, z.B. Erwachsene 3 x täglich 2 Tabletten, nein ihre Leistung allen voran der Vorsitzende Adolf Bovenkerk wurde buchstäblich rund um die Uhr erbracht und war beseelt von tiefer Heimatliebe und Faszination für das Objekt selbst! Danke.

1991: Wilhelm van Nahmen

Der 12. Bürger, der den Zinserlös aus der Stiftung der Verbands-Sparkasse Wesel entgegennehmen konnte und verdienter Bürger des Jahres wurde, war Wilhelm van Nahmen, auch „Chef“ genannt, wie ihn die Hamminkeler ansprechen.

Dieser Ehrentitel stammt noch aus der Zeit nach dem Krieg, als sich Wilhelm van Nahmen als Leiter des Wirtschafts- und Ernährungsamtes, als Mitglied der Amtsvertretung und in der Genossenschaft sehr für den Wiederaufbau des Dorflebens einsetzte. Und die Vanafruchtsäfte haben natürlich den Namen der Gemeinde weithin bekannt gemacht. Das Geld stiftete der Preisträger für eine Weihnachtsfeier für Kinder von Asylbewerbern.

Unser Dorf hat allen Grund, auf diese höchst bemerkenswerte Persönlichkeit stolz zu sein!

Wenn auch die Haare enteilen, bleibt die Erinnerung doch!

1992: Krankenhaus-Besucherdienst der Katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Himmelfahrt

Als verdiente Bürger Hamminkeln zeichnete Heinrich Meyers eine Gruppe sozial engagierter Menschen aus, die mehr als zehn Jahre im Auftrag des Pastors Krankenbesuche machen. Den Zinserlös der Stiftung teilten sich Agnes Polaschegg, Hermann und Marianne Ridder, Maria Seegers und Elisabeth Weßling.

Unsere Zeit liebt griffige, einprägsame Symbole, wird gesteuert und geleitet durch kalte Computerprogramme. Wie segensreich sind da Menschen, die mit Herzblut dem Nächsten dienen und ihnen Eigennutz nichts bedeutet. Fürwahr ein Geschenk des Himmels!

1993: Jarmila Nickel

In seiner Laudatio erwähnte Bürgermeister Meyers das große uneigennützig Engagement von Jarmila Nickel. Sie kam mit ihrem Mann im Jahre 1932 nach Hamminkeln und verbrachte mit vier Kindern auf einem angemieteten Kotten arbeitsreiche Jahre. Trotzdem fand sie immer wieder Zeit für ihre Mitmenschen. So half sie nach Kriegsende in Hamminkeln mit, gefallene Soldaten zu identifizieren. 30 Jahre besuchte sie Hamminkeler Familien in der Rolle als Nikolaus und übernahm viele Jahre die Leitung des evangelischen Seniorenclubs. Sie trägt noch heute bei Seniorennachmittagen und anderen Anlässen mit Vorträgen und Erzählungen zur

Unterhaltung bei und schreibt redaktionelle Beiträge für den evangelischen Gemeindebrief und für „Hamminkeln Ruft“.

Den Zinserlös aus der Verbands-Sparkassen-Stiftung in Höhe von 400 DM stiftete die Geehrte spontan für eine Ruhebänk an der Friedhofshalle.

Mit einem selbst gedichteten Vortrag bedankte sich die rüstige Geehrte und stimmte danach für die verdutzten Politiker das „Hamminkeln-Lied“ an.

Frau Jarmila Nickel ist der Beweis für ein in sich ruhendes und abgerundetes Leben.

1994: Heinz Breuer

Verdienter Bürger von Hamminkeln: Heinz Breuer. Wer kennt ihn nicht?!

Ein Tag ohne Heinz Breuer für Hamminkeln ist wie Ostern mit Nikolaus, das gibt es nämlich nicht.

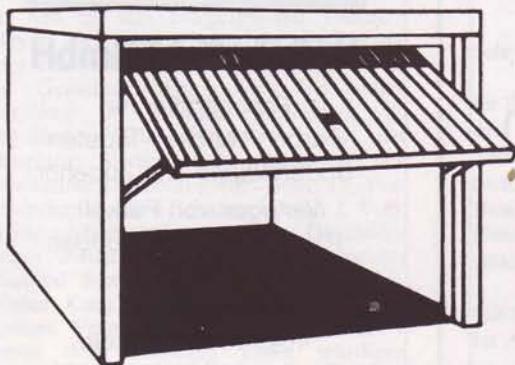
Sein Flaggschiff ist der HVV, er als Kapitän mit Mannschaft und Lotse. Mit Stolz steuert er die elegante „Hamminkeln Ruft“ und erfreut überall die Menschen in unserem Dorf mit immer neuem Programm voller Kraft und Wucht.

Wer viel „fährt und verdrängt“ sitzt vielfach wie im Zentrum eines Wirbelsturms. Und wenn man nicht aufpaßt, wird man vom Tornado zerrissen. Manchmal steuert er auch gegen den Wind.

Aber Heinz Breuer (HB) steht immer wieder auf. Das ist gut so, denn Hamminkeln wird von ihm komplett bedient.

Seine Arbeit spricht für sich!

Die maßgeschneiderte Lösung für individuelle Garagen in vielen Längen, Höhen und Breiten lieferbar.



weu

bis 9,00 m Länge
bis 3,50 m Höhe
bis 3,50 m Breite



Die Fertiggarage
HOCHTIEF

HOCHTIEF AG

Industriestraße 1-11, 46499 Hamminkeln,

Telefon (02852) 910-0, Telefax (02852) 910120

HVV-Veranstaltungskalender 1995

Sa. 21. 01., 14.00 Uhr	Winterwanderung Treffpunkt Molkereiplatz Hamminkeln.
Sa. 04. 02. bis So. 05. 02	14. Offene Hamminkelter Kegelmeisterschaften auf den Bürgerhaus-Kegelbahnen.
Sa. 11. 03., 9.00 Uhr	17. Aktion „Saubere Landschaft“ mit der Gemeinschafts- grundschule Hamminkeln. Treffpunkt Schulhof Bislicher Straße.
Sa. 25. 03., 11.00 Uhr	Gedenkfeier „Admiral von Lans“ auf dem evang. Friedhof in Hamminkeln.
Do. 27. 04., 9.00 Uhr	Busfahrt zum Flughafen Düsseldorf mit unseren Paten- soldaten mit Besichtigungsprogramm. Treffpunkt Parkplatz Marienplatz
So. 30. 04., 17.00 Uhr	Tanz unter'm Maibaum auf dem Molkereiplatz Hamminkeln.
So. 14. 05., 9.00 Uhr	Ganztägige Radtour nach Sonsbeck mit Besichtigung des Traktoren museums „Pauenhof“. Treffpunkt Molkereiplatz Hamminkeln.
Do. 08. 06., 20.00 Uhr	Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln.
Sa. 17. 06., 14.00 Uhr	Radtour
Mo. 03. 07., 9.00 Uhr	Besichtigung von Sehenswürdigkeiten in und um Hamminkeln mit unseren Patensoldaten. Treffpunkt Parkplatz Marienplatz.
Sa. 26. 08., 15.00 Uhr	Fußball-Freundschaftsspiel mit unseren Patensoldaten auf dem Sportplatz der Schill-Kaserne.
Fr. 22. 09. bis Mo. 25. 09.	Traditionelle Hamminkelter Kirmes „Bellhammi“.
Mo. 13. 11., 20.00 Uhr	8. Hamminkelter Veranstalterversammlung im Vereinsraum des Bürgerhauses.
So. 19. 11., 11.00 Uhr	Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal Marktstraße, Hamminkeln.

Am 1. Januar 1995 ist es soweit:

*Hamminkeln, du Stadtgemeinde
für mich die schönste Bleibe -
wo Issel mit Auen und Felder,
sieben Dörfer im Grünen und Wälder.*

Heinz Breuer

Fachgeschäft für Gardinen

Teppichböden/Teppiche

Polsterstoffe · Sonnenschutz

Markisen · Tapeten · Antiquitäten

Bilder mit exklusivem Rahmenprogramm

Geschenke/Wohn-Accessoires

Rolf van Wahnem

Marktstraße 6 · 46499 Hamminkeln

Telefon 02852/5700 und 3032



*Ohne HVH
ist Hamminkeln grau!
D'rum Farbe rein
Mitglied sein!*

**VON
KALBEN**

**Fachgeschäft für
Eisenwaren - Werkzeuge
Baulemente - Maschinen**

Für Sie ständig am Lager:
ca. 400 Elektrowerkzeuge
der Firmen

BOSCH — ELEKTRA
ELU — MAKITA — SACHS
DOLMAR — SABO

46499 Hamminkeln
Blumenkamper Straße 26
Telefon 02852/2170



H. Schaffeld GmbH

Fachhändler für:
Farben · Lacke · Tapeten
Bodenbeläge und Zubehör
Verlegen von Parkett,
P.V.C. und Teppichböden

Daßhorst 14
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/6065/66
Telefax 02852/1874
Btx 02852/6065

Die „Potsdamer“ begeisterten die Hamminkelner



Benefizkonzert des Hamminkelner Verkehrsvereins mit dem Polizeiorchester Potsdam unter Leitung von Musikdirektor Peter Brünsing am 24. September 1994 im Bürgerhaus Hamminkeln.

„Das hat die alte Friedenshalle und das neue Bürgerhaus noch nicht erlebt“, so schwärmte Heinz Breuer bei seinen Dankesworten nach dem Auftritt des Polizeiorchesters Potsdam am 24. September 1994 in Hamminkeln.

Gerade war das Benefizkonzert „Musik liegt in der Luft“ zugunsten des gemeinnützigen Vereins zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern „WEISSER RING“ mit einem Erlös von **DM 3.000,-** mit stehenden Ovationen der zahlreichen Konzertbesucher zuende gegangen. Musikdirektor **Peter Brünsing** mit seinen Musikern in Begleitung der Opern- und Konzertsängerin **Eva Dobrzinski** hatten dem Publikum einen wunderschönen, unvergessenen Abend beschert.

Schon im Vorfeld staunten die Musikfreunde nicht schlecht, daß das renommierte Polizeiorchester Potsdam zum 20jährigen Bestehen des Hamminkelner Verkehrsvereins anlässlich der Hamminkelner Kirmes „Bellhammi“ zwei Konzertauftritte in Hamminkeln zugesagt hatte. Die ausgezeichneten Kontakte des HVV zum Urenkel des „Deutschen Marschkönigs“ Hermann Ludwig Blankenburg, Wolfgang Blankenburg und die Fürsprache von Bürgermeister Heinrich Meyers (MdL) beim Innenministerium des Landes NRW hatten schließlich die Konzertreise der Potsdamer nach Hamminkeln möglich gemacht.

So ließ es sich Bürgermeister Heinrich Meyers auch nicht nehmen, die Musiker aus dem Partnerland Brandenburg offiziell in der Gemeinde Hamminkeln bei einem Empfang im Rathaus persönlich zu begrüßen. Viele Ehrengäste, u.a. der komplette Vorstand der Internationalen Blankenburg Vereinigung, dem 1. Vorsitzenden Manfred Schustereit, dem 2. Vors. Wolfgang Blankenburg, dem Geschäftsführer Johann Frey, dem Schatzmeister Manfred Stockhorst und dem Ehrenvors. Walter Kunz sowie die Polizeichefs des Kreises Wesel und der Vorstand des HVV gaben dem Empfang einen würdigen Rahmen.

Anwesend waren auch Gemeindedirektor Bruno Gerwers, der stellv. Landrat Karl Göllmann und eine Delegation aus der Partnergemeinde Neuhardenberg mit dem

1. Vors. des Heimatvereins Neuhardenberg Dietmar Zimmermann sowie den ehemaligen Bürgermeistern Burkhard Lier und Jutta Kroll.

Nach den Ansprachen und Grußworten im Rathaus brachten dann am Abend, im vollbesetzten Bürgerhaus, erstklassig dargebotene Musik das Publikum schnell in Hochstimmung. Allein sechs Märsche von H. L. Blankenburg - wann gab es das jemals zuvor bei einem Konzert in unserer Gegend - waren im Programm enthalten. „Mein

Regiment“, „Europas Einigkeit“, „Elkana“, „Im Rheinland liegt ein Städtchen“, „Mein Wesel“ und „Adlerflug“ begeisterten nicht nur die zahlreichen Weseler Blankenburgfans mit Bürgermeister Wilhelm Schneider sondern alle Besucher klatschten im Takt mit und bestaunten das eingespielte Team mit seiner ausgeprägten Artikulation und glänzenden Dynamik. Bei den „Gershwin-Evergreens“ wurde das Blasorchester zur grandiosen Big Band und stellte seine Vielseitigkeit mit „Alla Bolero“ Melodien aus Musicals, einem „Beatles-Medley“ und mit „Rock Favoriten“ unter Beweis. Immer wieder trumpten einzelne Musiker mit Solodarbietungen auf. Der Schlagzeuger **Uwe Wolf** begeisterte mit seinem Solo für Xylophon und Orchester. Und welch ein Juwel hat das Orchester in seiner Begleitung in Persona, die Opern- und Konzertsängerin **Eva Dobrzinski**. Ob beim ukrainischen Volkslied, als Blumenmädchen in „My Fair Lady“, als Christine im „Phantom der Oper“ oder bei der süßen Liebeserklärung an die Stadt Potsdam, Eva Dobrzinski hatte ein umfangreiches Repertoire und meisterte schwierige Passagen bravourös. Sie sang temperamentvoll und sehr engagiert.

Aber auch mit Charme und Pfiff führte die stimmstarke Solistin am Samstagabend und Sonntagmorgen durch das abwechslungsreiche Programm und stellte ihr Land Brandenburg und die Regierungsstadt Potsdam in Geschichte und Geschichten überzeugend und werbewirksam dar. Die Konzertauftritte des Polizeiorchesters Potsdam werden allen Besuchern noch lange in guter Erinnerung bleiben. Sie waren bisher der absolute Höhepunkt unserer Dorf- und Vereinsgeschichte. *Heinz Breuer*

Ministerium des Innern

Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
14411 Potsdam - Postfach 601165

Herrn
Heinz Breuer
1. Vorsitzender des
Hamminkelner Verkehrsverein e. V.
Asterstraße 1 b

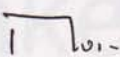
46499 Hamminkeln

Sehr geehrter Herr Breuer,

für Ihr freundliches Schreiben vom 10. Okt. 1994, in dem Sie die Leistung und das Auftreten des Polizeiorchesters Potsdam anlässlich des 20jährigen Bestehens des Hamminkelner Verkehrsvereins hervorheben, möchte ich mich im Namen des Herrn Innenminister Ziel bedanken.

Dem Polizeiorchester Potsdam, das sich in Hamminkeln als hervorragender musikalischer Botschafter des Landes Brandenburg und seiner Polizei präsentiert hat, habe ich Ihre Glückwünsche übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


(Bosch)

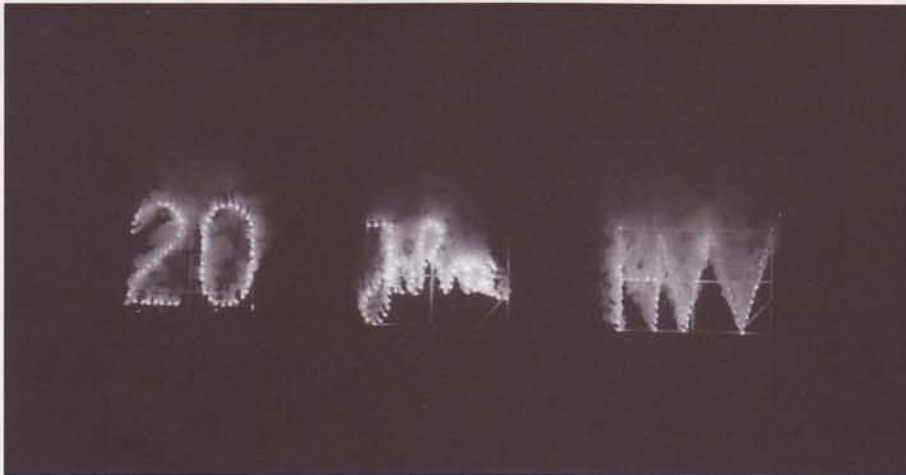


Datum: 26. Okt. 1994
Aktenzeichen: IV/1 - 87
(Bei Antwort bitte angeben)
Bearbeiter: H. Klömlich
Haussachzahl: 2411



Foto: Walter Kunz

Überreichung eines ausrangierten Straßenschildes der Blankenburgstraße in Haldern an den Urenkel von H. L. Blankenburg (li.) am 24. Sept. 1994 im Bürgerhaus Hamminkeln durch den HVV-Vorsitzenden Heinz Breuer (re.).



„20 Jahre HVV“ leuchtete beim Kirmesfeuerwerk am 26. September 1994 am abendlichen Himmel über dem Sportplatz in Hamminkeln..

Herr Kaiser empfiehlt
Ingrid Bosserhoff
 Hauptagentur
 Hauptstr. 30a, 46499 Hamminkeln
 Telefon 0 28 52/32 92

Mehr vom Leben

HMB
Hamburg-Mannheimer

Gedicht zur Eröffnung der Hamminkeler Kirmes „Bellhammi“ 1994

20 Jahre Kirmes mit dem HVV
 da weiß ein jeder gleich genau
 das große Volksfest weit bekannt
 überall beliebt in Stadt und Land.

Ein buntes Bild beherrscht den Ort
 Attraktionen hier und dort
 Big Monster Krake, Karussells in Nostalgie
 auf der Hamminkeler Kirmes „Bellhammi“.

Und ein Programm für uns're Gäste
 „Musik liegt in der Luft“ - die Allerbeste
 das Polizeiorchester Potsdam, ei, der dauz
 spielt für Euch im Bürgerhaus.

Zum zehnten Mal steh' ich nun hier
 zum Zapfen Alt und helles Bier,
 und weil die Bürgermeister vor den Wahlen
 müssen sich besonders plagen,
 werd' ich den Faßanstich jetzt übernehmen
 und dann mit uns'ren Gästen einen heben!

Heinz Breuer



Die Opern- und Konzertsängerin Eva Dobrzinski begeisterte am 24. und 25. September 1994 mit ihrem Gesang und Ihrer Moderation die Konzertbesucher im Bürgerhaus Hamminkeln. Sie schrieb auch das Lied zur Stadtwerdung unserer Gemeinde.

Hamminkelner Heimatkalender 1995



Übergabe eines Schecks über DM 1.500,- durch die HVV-Schatzmeisterin Luise Sonsmann an den Vorsitzenden der Elternselbsthilfe für Geistigbehinderte Otto Fundermann in Bislich.

Auch für das Jahr 1995 hat der Hamminkelner Verkehrsverein wieder den beliebten großformatigen Wandkalender herausgegeben.

Die Fotos zeigen zum 50zigsten Jahrestag der Kriegseignisse in Hamminkeln Gebäude, die am 24. und 25. März 1945 durch Kriegseinwirkung vernichtet wur-

den. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle unseren HVV-Mitgliedern Eduard Hellmich, der wie in den Vorjahren die Foto-Repros lieferte und Friedrich-Wilhelm Wölker, der die Anzeigen zusammentrug.

Der nunmehr fünfte Heimatkalender wurde mit großzügiger Unterstützung der

Raiffeisenbank Hamminkeln und Hamminkelner Betrieben finanziert.

Der HVV bittet freundlichst alle Bürgerinnen und Bürger, die diesen Kalender erhalten, um eine Spende für einen wohltätigen Zweck.

Bei der Verteilung des letzten Kalenders betrug das Spendenergebnis DM 1.500,-. Dieser Betrag wurde am 27. Januar 1994 von unserer HVV-Schatzmeisterin Luise Sonsmann dem Vorsitzenden der Elternselbsthilfe für Geistigbehinderte Otto Fundermann in Bislich übergeben. Das Geld sollte zur Unterstützung der geplanten Erweiterung der Wohnstätte für Geistigbehinderte in Bislich eingesetzt werden.

Herzlichen Dank allen, die mit ihren finanziellen Beitrag unseren behinderten Mitmenschen geholfen haben. H. B.

1995: 100 Jahre

St. Maria Himmelfahrt Kirche
Großes Pfarrfest
 am 1. und 2. Juli 1995
 auf dem Marienplatz,
 Hamminkeln



PRÄMIENSPAREN flexibel



... hohe Prämien bis zu 50 Prozent
 mit jährlicher Gutschrift.

- Sie können einsteigen und aussteigen, wann immer Sie wollen, brauchen sich also auf keine Vertragsdauer festzulegen.
- Sie wählen die Höhe der Sparraten selbst.
- Sie erhalten bis zu 50 % Prämie zusätzlich zu den Zinsen und Zinseszinsen.
- Die Höhe der Prämie richtet sich nach der Spardauer.
- Jährliche Gutschrift der Zinsen und Prämien.
- Bei Bedarf können Sie sich Ihr Geld auszahlen lassen (unter Beachtung der dreimonatigen Kündigungsfrist).
- Durch die hohen Sparerfreibeträge sind die Prämien und Zinserträge in vielen Fällen steuerfrei.

Verbands-Sparkasse
 Hamminkeln



Eine Patenschaft, die uns allen Freude macht



Foto: Heinz Breuer

Erich Tünter mußte in diesem trockenem Sommer 1994 für die HVV-Blumenkrippen an der B 473 und an der Diersfordter Straße viel Wasser schleppen.

Seit vielen Jahren betreut Erich Tünter von der Diersfordter Straße 80 ehrenamtlich zwei Blumenkrippen des Hamminkelner Verkehrsvereins an der B 473 - Einfahrt Blumenkamper Straße und an der Diersfordter Straße.

Dabei kümmert er sich nicht nur um die regelmäßige Sommer- und -Winterbepflanzung, sondern auch um die Pflege, das heißt vor allen Dingen das Gießen der Blumen in den Sommermonaten.

Die Hamminkelner und die vielen Besucher unseres Ortes, die mit dieser bunten Pracht und dem freundlichen

„Hamminkeln ruft“ begrüßt werden, wissen sicherlich den Einsatz zu schätzen, der damit verbunden ist. Leider muß Erich Tünter immer wieder erleben, daß die Pflanzen herausgerissen oder gestohlen worden oder sogar, daß die Blumenkrippen zerstört wurden.

Doch entmutigen läßt er sich dadurch nicht. „Man muß einfach damit leben und kann nur hoffen, daß die Übeltäter vernünftig werden,“ sagt er. Dem „Patentonkel“ Erich ganz herzlichen Dank für dieses Engagement und noch viel Freude mit seinen „Blumenkindern“ wünscht der



Foto: Heinz Breuer

Zerstörung der Blumenkrippe an der Diersfordter Straße im Sommer 1994. Diese bösen Überraschungen erlebt der HVV leider allzu oft.

HVV. Die Patenschaften der HVV-Blumenkrippen an der Mehrhooger Straße durch das Ehepaar Ridder und an der Brüner Straße durch das Ehepaar Kolbrink werden in einer der nächsten Ausgaben vorgestellt. *Heinz Breuer*

20 Jahre HVV

20 Jahre

Haben

Viel

Verändert

Otto Schlebes



Nachhilfe - in kleinen Gruppen macht's Spaß.

Schülerhilfe

Unsere ausgebildeten Fachkräfte bieten einen Förderunterricht durch preiswerte Nachhilfe und erfolgreiche Betreuung.

Beratung und Anmeldung
Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr
Molkereiplatz 3 · 46499 Hamminkeln
Telefon 0 28 52 / 51 62

HVV-Info:

17. Aktion „Saubere Landschaft“
am **Sa. 11. März 1995**
Treffpunkt:
9.00 Uhr Schulhof der
Grundschule,
Bislicher Straße,
Hamminkeln

**Gute Nachricht für Freunde des „Marschkönigs“
Hermann Ludwig Blankenburg. Neue CD erschienen**



Das Foto zeigt das Titelblatt des Begleitheftes der neuen Blankenburg-CD.

Freunde der Blasmusik freuen sich über eine neu erschienene CD/MC mit 22 berühmten Titeln des „Deutschen Marschkönigs“ H. L. Blankenburg ausgesucht von der IBV, Internationale Blankenburg Vereinigung e.V., Isselburg und eingespielt vom Musikkorps des Grenzschutzpräsidiums Ost, Berlin.

Der Komponist und Dirigent Hermann Ludwig Blankenburg erwarb sich internationales Ansehen durch die hohe Qualität seiner Kompositionen und gilt wegen seines umfangreichen Schaffens als der „Deutsche Marschkönig“. Er lebte 40 Jahre in Wesel - zeitweise in Loikum - und arbeitete z.B. mit dem damaligen Kinderblasorchester Suderwick. Er komponierte das Halderner Heimatlied und den Halderner Festmarsch.

Die IBV, Internationale Blankenburg Vereinigung, Isselburg, hat es sich zur Aufgabe gemacht, sein Andenken zu bewahren und seine Musik lebendig zu erhalten. Die jetzt vorgestellte CD „H. L. Blankenburg unser Marschkönig“ setzt eine Reihe fort, die 1986 mit dem ISSELBURGER BLASORCHESTER begonnen wurde („12 Goldene Märsche“, LP) und 1988 mit internationalen Orchestern - Niederlande, Schweiz, Schweden, Österreich - und dem Isselburger Blasorchester fortgeführt wurde („Internationale MARSCH-Perlen, LP).

H. L. Blankenburgs Märsche werden weltweit gern gespielt, weil sie sich durch Musikalität und Fröhlichkeit auszeichnen. Die neue CD enthält Titel wie „Europas Einigkeit“; „Künstlerblut“; „Mein Wesel“; „Givenchy Marsch“. Sie wurde am 24. September 1994 beim großen BENEFIZKONZERT des HAMMINKELNER VERKEHRSVEREINS der Öffentlichkeit vorgestellt. Das POLIZEIORCHESTER POTSDAM spielte bei diesem Konzert auch 6 Titel aus der neuen CD.

Musikfreunde können die CD (auch MC) bestellen bei: INTERNATIONALE BLANKENBURG VEREINIGUNG e.V., Postfach 1201, D-46415 Isselburg. Preis der CD DM 30,- (MC DM 20,-) zuzüglich Versandkosten.

Die IBV freut sich auch über neue Mitglieder. Der Jahresbeitrag ist DM 36,-.
Johann Frey



Elektro Nickel

Meisterbetrieb

**Installationen
Kundendienst
Haushaltsgeräte**

**Klaus Nickel
Brüner Straße 8
46499 Hamminkeln
Telefon (0 28 52) 21 56**



Modisch · Preiswert · Gut

**Ihr Fachgeschäft
in Hamminkeln**

M. DILLENBURG
**WOLLMODE
& ÄNDERUNGEN**

DIERSFORDTER STRASSE 12
46499 HAMMINKELN
TELEFON 02852/1374

Kosmetikpraxis Simone Firllej

Kosmetische Behandlung und med. Fußpflege

Ist Ihre Haut müde und schlapp?

Wir bieten:

Vitalgesichtsbehandlung · Softlasertherapie · Aknebehandlung
Lymphdrainage · Fußreflexzonenmassage · Ganzkörperbehandlung
Geschenkgutschein für jede Gelegenheit

Molkereiplatz 14 · 46499 Hamminkeln · Telefon 02852/72430



Straßennamen und Ihre Bedeutung: Via Salza Irpina

Der Name „Via Salza Irpina“ ist eine für Hamminkeln ungewöhnliche Straßenbezeichnung. Er erinnert an eine kleine Gemeinde in Süditalien, an eine große Hilfsaktion aller Bürger Hamminkels, er ist ein sichtbares Denkmal humanitärer Hilfe und, fast unbekannt, Symbol für eine hohe europäische Auszeichnung der Gemeinde.

Im November 1980 traf ein schreckliches Unglück einige Provinzen Süditaliens, an einem Sonntagabend bebte die Erde und für die Bewohner des kleinen Ortes Salza Irpina, nur 100 km östlich von Neapel,

Gemeinderat beschloß, aus Haushaltsmitteln zusätzlich DM 5.000,- bereitzustellen. Hamminkeln, dies war erklärtes Ziel, wollte mit diesen Spenden zum Wiederaufbau in einer italienischen Gemeinde beitragen, zumal die Gemeinde im Februar 1980 dem „Rat der Gemeinden Europas“ beigetreten war und sich damit verpflichtete, im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Einigung Europas mitzuwirken. Hamminkeln wollte wirksam helfen und durch Engagement demonstrieren, daß der Europagedanke keine Leerformel ist.

Die deutsche Selektion des „Rates der Gemeinde Europas“ sah sich nicht in der

1982 empfing Bürgermeister Heinrich Meyers für Hamminkeln als erste deutsche Gemeinde die Europaplakette des „Rates der Gemeinden Europas“, stellvertretend für alle Bürger Hamminkels. Sie war sichtbare Auszeichnung und Dank für ein spontanes Werk der Hilfe für in Not geratene Menschen in einem Land Europas.

Verdientermaßen, denn - nicht die öffentliche Kasse der Gemeinde wurde gefordert, sondern die Bürger selbst waren motiviert ein großartiges Werk der Humanität durch Taten zu beweisen.

Als schnelle und weitere Hilfsmaßnahme förderten sie eine kleine Kooperative junger Schuhmacher, die getragene Militärschuhe zu soliden Arbeitsschuhen umarbeiteten. Die Hamminkeler brachten solch aufgearbeitete Schuhe und auch Ledertaschen an den Niederrhein und verkauften sie auf Basaren. Der Erlös ging nach Salza Irpina. Dies war eine neue und direkte Art der Wirtschaftsförderung, eine kleines Modell, das nur funktionierte, weil eine kleine Gruppe Menschen am Niederrhein eine „Vertriebs-Kooperative“ gründete.

Der HVV spendete DM 5.500,- für Salza Irpina

Die Auszeichnung war auch Verpflichtung. Ein weiteres Beispiel lieferte Hamminkeln 1983. Mit einer nicht alltäglichen Aktion trugen die Menschen vom Niederrhein dazu bei, daß arbeitslose Männer wieder zu Brot und Arbeit kamen. Die Gemeinde bemühte sich, das in Salza Irpina traditionelle Handwerk der Schuhmacher zu unterstützen. Der Weg dazu war ungewöhnlich und führte über die Bundeswehr. Genau gesagt über die abgelatschten Treter der Soldaten. Gespräche auf der Ebene der Bonner Ministerien, in die sich auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Kronenberg vermittelnd einschaltete, ergaben die Zusage des Verteidigungsministeriums, 5.000 Paar Schuhe nach Salza Irpina zu liefern. Die Stiefel waren für die Genossenschaft bestimmt, die existentiell dringend auf das Schuhwerk angewiesen war. Dort mußten die Erdbeben-Darlehen der ital. Regierung zurückgezahlt werden, und die war der Genossenschaft der Schuhmacher nur durch den Verkauf des Schuhwerkes möglich, das Hamminkeln vermittelte und auch schließlich lieferte. Der Posten Schuhwerk von 10,7 Tonnen, genau waren es 5.784 Paar Schuhe, der durch weitere Spenden der Salza-Irpina-Hilfe bezahlt wurde, ging mit einem Jumbo-Transporter auf die Reise nach Italien. Die Transportkosten in Höhe von **DM 5.500,-** übernahm der **Hamminkeler Verkehrsverein**.

Vielleicht wird nun deutlich, wofür der Name „Via Salza Irpina“ steht. **Klaus Braun**



Die Via Salza Irpina in Hamminkeln.

Foto: E. H.

waren es Stunden des Grauens. 200 Menschen starben unter den Trümmern zusammenstürzender Häuser, 2.000 wurden obdachlos. Die Erdbebenkatastrophe traf die Ärmsten der Armen Italiens. Die bergige Provinz Avellino, welche in der Salza Irpina liegt, hatte das geringste Pro-Kopf-Einkommen des Landes und hielt damit einen traurigen Rekord. Die meisten Häuser waren unbewohnbar geworden, ganze Straßenzüge waren ruiniert und konnten nicht wieder aufgebaut werden.

„Solidarität der Tat“ - für die Gemeinde Hamminkeln war dies nach den Schreckensnachrichten aus Italien keine Leerformel. Bürgermeister Heinrich Meyers, Gemeindedirektor Erich Tellmann und den Mitgliedern aller Ratsfraktionen gelang es schnell, ihren Mitbürgern bewußt zu machen, daß der europäische Gedanke mehr verlangt, als nur zur Wahlurne zu gehen. Ihr Appell zur Soforthilfe für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Italien stieß auf offene Ohren. Nur wenige Wochen später hatte sich auf den Spendenkonten aller Hamminkeler Bankinstitute eine Summe von DM 40.000,- angesammelt. Die Bereitschaft der Menschen zu helfen war am Niederrhein bespiellos und übertraf alle Erwartungen. Schulen, Vereine aller Art, Geschäftsleute und Bürger, alle gaben spontan ihren Beitrag für die Opfer des Erdbebens. Der

Lage, ein konkretes Hilfsprojekt zu benennen. Bürgermeister Meyers wandte sich daraufhin an die Italienische Botschaft. Von dort erhielt er den Hinweis, daß die zu fast 60 Prozent zerstörte Gemeinde Salza Irpina dringend Hilfe benötigte. In einem Schreiben an den Bürgermeister von Salza Irpina teilte Heinrich Meyers mit, daß die Spendengelder zweckgebunden für den Wiederaufbau einer durch das Erdbeben zerstörten sozialen Einrichtung verwandt werden soll. Es sollte auf jeden Fall sichergestellt werden, daß das Geld nicht in dunklen Kanälen verschwand. Bürgermeister Meyers brachte die Spendensumme persönlich nach Salza Irpina und übergab seinem Amtskollegen Antonio Vasallo die Spende vom Niederrhein. Die Reisekosten bezahlte er aus seiner privaten Tasche. Heinrich Meyers informierte sich vor Ort über die Schäden, die das Erdbeben angerichtet hatte, und schlug vor, das Hamminkeler Geld für die Instandsetzung der Grundschule zu verwenden.

Im August 1982 reisten Jugendliche aus den verschiedensten Ortsteilen Hamminkels und aus Wesel nach Salza Irpina, um das Dorf und die Menschen kennenzulernen. Die Leitung hatte Bürgermeister Meyers, unterstützt durch Frau Elke Engfeld und Pfarrer Rammenzweig aus Brünen. Sie erlebten herzliche Gastfreundschaft und fanden neue Freunde.

Bürgertreff zur Stadtwerdung

Disco für die Gemeindejugend
am Fr. 30.12.1994 auf Schloß
Ringenberg im beheizten Festzelt mit
dem Discoteam
„Black Label“

EINTRITTSPREIS: 7,- DM
Buspendelverkehr von und zu allen Ortsteilen

Vom Chfessel im Wohnzimmer und Geldtransporten auf dem Rad

38 Jahre Bankgeschichte im Rückblick
Erinnerungen von Heinrich Tittmann
Von Dispokrediten sprach damals noch keiner. Und daß irgendwann einmal auf Knopfdruck ein Automat die gewünschte Summe Bargeld ausspucken würde, hätte wahrscheinlich noch niemand für möglich gehalten. Überhaupt wäre ein Stückchen Plastik zu dieser Zeit niemals als Zahlungsmittel akzeptiert worden. Auch nicht mit dem allerbesten Namen. An dieser Stelle also soll einmal 38 Jahre zurückgeblendet werden. 38 Jahre, die zum einen die Entwicklung der Raiffeisenbank Hamminken widerspiegeln. Aber auch den Werdegang derer skizzieren, die die Geschicke des Geldinstitutes maßgeblich geprägt haben. 38 Jahre im ganz persönlichen Rückblick von Raiffeisenbank-Direktor Heinrich Tittmann.



Am Anfang war das Einstellungsgespräch. Und das fand abends nach 20 Uhr im Haus des damaligen Rendanten Wilhelm Rothengatter auf der Molkereistraße 33/2a statt. Im heimischen Wohnzimmer, das gleichzeitig auch Chefzimmer war. Allein in punkto Gehaltsvorstellungen wollte man nicht gleich Übereinstimmung erzielen. Rothengatter, ein aufs finanzielle Wohl des Unternehmens überaus bedachter Mann, verzichtete nämlich sogar auf einen Teil seiner ihm zustehenden Bezüge. Eine Selbstlosigkeit, die er offenbar auch gerne bei seinen Mitarbeitern gesehen hätte. Schließlich aber kam man doch zueinander. Und aus der Zusammenarbeit sollte im Laufe der Jahre ein regelrechtes Vater-Sohn-Verhältnis werden, das immer eine enge Zusammenarbeit ermöglichte.

Jedenfalls, der 1. April 1956 war mein erster Arbeitstag. Und nach der Ausbildung und einer zweijährigen Angestelltentätigkeit in Wesel gab's schließlich 252 Mark monatlich als Einstiegsgehalt.

An anderer Stelle lag das Kapital derweil ausgesprochen brach. Der Buchungsautomat, 1956 für damalige stolze 13500 Märker angeschafft, stand ein halbes Jahr ungenutzt im Chefzimmer weil ihn einfach niemand bedienen konnte. Statt dessen bestand die eigene Tätigkeit darin, die Geschäftsvorfälle in einem Journal zu verbuchen, ein zwei Meter breiter Zahlen-Schinken, der in Manchester gebunden war.

Überhaupt liefen die Uhren damals noch anders. Der Auftrag, jeden Mittwoch das überschüssige Geld zur Post zu bringen, war gleichzeitig auch mit der Aufforderung verbun-

den, bloß nicht zu schnell wieder zu kommen. Denn noch fehlte es oftmals einfach an Arbeit. Dafür sorgten die Kollegen bisweilen für unfreiwillige körperliche Ertüchtigung. Als Gottfried Bückmann eines Tages den Kassen- und Mitarbeiterraum von außen verschloß, um die Tageseinnahmen wegzubringen, hieß der Auserwählte, der zwecks Befreiung durch den Schalter klettern mußte, freilich Heinrich Tittmann.

Irgendwann wußte man dann aber doch die Funktionsfähigkeit des neuen Buchungsautomaten zu nutzen. Von nun an kam das technische Prunkstück alle zwei Tage zum Einsatz. Und die Geschäfte gingen stetig nach oben. Im Februar 1957 nahm die Zweigstelle Ringenberg deshalb ihren Betrieb auf. Kassenstunden waren jeweils montags, mittwochs



und freitags von 17 bis 19 Uhr. Zu diesem Zwecke ging's nach Geschäftsschluß in Hamminkeln mit dem Fahrrad nach Ringenberg unterm Arm eine Aktentasche mit 3000 Mark in bar.

Im selben Jahr wurden bereits Pläne für einen Neubau auf dem Hoevel gemacht und bis zur Neueröffnung

kam, versorgte Tini Kulina, Mitarbeiterin im Hause Landmaschinen Heinrich Kamps, die fleißige Zahlen-Kolonne mit Kaffee und Plätzchen.

Nicht nur Zahlen seien aber hier genannt, sondern auch Namen: Zum Vorstand der damaligen Spar- und Darlehnskasse gehörten Heinrich

Heinrich Tittmann bereits eingebunden war. In den Jahren 1957/58 wurde folglich dann auch die Schulung zur Geschäftsleiterprüfung in Angriff genommen und vor der Prüfungskommission schließlich erfolgreich abgelegt. Ein Angebot zur Übernahme einer Spar- und Darlehnskasse in Veert bei Geldern mochte ich nach Rücksprache mit dem Chef allerdings noch nicht wahrnehmen. Hamminkeln blieb der favorisierte Einsatzort.

Hier florierten die Geschäfte inzwischen so gut, daß aufgrund der Nachfrage von Kunden und Mitgliedern 1959 eine neue Geschäftsstelle in Blumenkamp eröffnet werden konnte, im damaligen Hause Schmiede Hasenkamp. Dienstags und donnerstags wurde die Kundschaft hier von 17 bis 19 Uhr bedient, samstags von 10 bis 12 Uhr. Mangels Motorisierung ging's auch dorthin zunächst mit dem Fahrrad, später dann allerdings mit dem Motorroller.

Kontinuierlich ging die Entwicklung voran. Die Zahl der Mitglieder hatte sich im Vergleich zu meinem beruflichen Einstiegsjahr inzwischen verdreifacht, als 1970 die Bestellung zum Vorstandsmitglied gemeinsam mit Wilhelm Wölting erfolgte. Damit war auch die Auflage des Bundesaufsichtsamtes für Kreditwesen in Berlin, das Vier-Augen-Prinzip bei Banken zu gewährleisten, nach dem altersgemäßen Ausscheiden von Wilhelm Rothengatter erfüllt. In immer kürzeren Abständen konnte das geschäftliche Wachstum nun an Neubauten festgemacht werden. Bereits 1971 wurde an die Erweiterung des Unternehmens aufgrund der guten Entwicklung gedacht. 1972/73 schließlich konnte das 1800 Quadratmeter große Grundstück von der Familie Kamps erstanden werden. Für rund 2,1 Millionen Mark, was bei einem Bilanzvolumen von 13,8 Millionen Mark kein unbedeutendes Risiko war, wurde darauf der Neubau eines Bank- und Wohngebäudes mit 13 Wohneinheiten in Angriff genommen. Die Risikofreudigkeit hat sich ausgezahlt. Die Raiffeisenbank steht wirtschaftlich hervorragend da und kurz vor einem bedeutendem Jubiläum. 1995 feiert die Raiffeisenbank Hamminkeln ihr 100 jähriges Bestehen.



Vorstand v.l.n.r. sitzend: Vorsitzender Heinrich Wessels, Stellvertreter Wilhelm Oertmann, stehend: Wilhelm Mengeler, Wilhelm Rothengatter, Wilhelm van Nahmen

im Dezember 1958 umgesetzt. 2000 Quadratmeter Grundstück wurden damals erstanden. Für 320000 Mark errichtete man dort sowohl Geschäftsräume der Bank, als auch für die Post. Vier Wohnungen wurden zusätzlich vermietet.

Steigende Einlagen bei der Spar- und Darlehnskasse bedeuteten auch Mehr-Arbeit bei der Zinsen-Berechnung zum Jahresende. Silvester und Neujahr waren deshalb zwei volle Arbeitstage. Damit wenigstens ein bißchen Feiertags-Stimmung auf-

Wessels aus Blumenkamp sowie Wilhelm Oertmann, Wilhelm Mengeler, Wilhelm van Nahmen und Rendant Wilhelm Rothengatter aus Hamminkeln. Im Aufsichtsrat bestimmten derweil Johannes Tebrügge, Ernst Klump, Walter Büscher, Johann Ulland und Wilhelm Bovenkerk-Empelmann die Entscheidungen der Bank.

Einmal monatlich fand man sich abends um 20 Uhr zu den Sitzungen ein, bei deren Vorbereitungen und Entscheidungen auch Mitarbeiter

Der Männerschützenverein Hamminkeln im Wandel der Zeit

Schützenfest 1994

Das Schützenfest 1994 wurde vom 8. bis 10. Juli 1994 gefeiert. Schützenkamerad Erich Schneiders löste nach langem und hartem Kampf um den Vogel Rainer Krusdick als Schützenkönig ab. Zur Königin wählte er Iris Schneider. Dem Thron gehören an: Peter Schneider mit Hildegard Schneiders, Willi und Käthi Rüsken, Helmut und Liesel Kammann, Walter und Monika Bölting, Aloys und Maria Grunden. Für die Generalversammlung und den Vorstand hat dieses Schützenfest die Frage aufgeworfen, wie es in Zukunft gelingt, den Königschuß sowie die Königswürde für alle Schützenkameraden wieder attraktiver werden zu lassen.

Preisschießen des Männerschützenvereins oder wie eine Sammeltasse zum 12teiligen Kaffeeservice wurde!

Das Preisschießen des Männerschützenvereins findet im nächsten Jahr am 4. und 11. März 1995 auf dem Schießstand der Sportschützen „Admiral von Lans“ statt. Der Schützenball wird am 11. März 1995 in der Friedenshalle durchgeführt. Die Organisatoren, Kompanieführer und Spieße, sowie unser Schießwart werden alles wieder aufs Beste vorbereiten, so daß der Schützenball ein großer Erfolg werden kann. Schon seit 70 Jahren führt unser Schützenverein ein Preisschießen durch. In den Anfangsjahren, bis in die 70er Jahre hinein, wurde dieses wechsel-

weise für jede Kompanie bei den Gaststätten Pollmann oder Mutter Busch durchgeführt, die beide einen Schießstand hatten. Die Schießanlagen standen im Garten und in einem harten Wettkampf

wurden genau wie heute die Preise ausgeschossen und die Sieger ermittelt. In den Gaststätten wurde dann der Tag mit Bier, Korn und Doppelkopf würdig begangen. Der beste Schütze der 1. Kom-



Foto: E. H.

Das Königspaar des Männerschützenvereins Hamminkeln 1994 mit Throngefolge:
v.l.: Liesel und Helmut Kammann, Hildegard Schneiders, Peter Schneider, Königin Iris Schneider, König Erich Schneiders, Käthi und Wilhelm Rüsken, Maria und Aloys Grunden, Monika und Walter Bölting.

Tagesgaststätte „Vereinstreff“
im Bürgerhaus Friedenshalle
- 3 Kegelbahnen -



Vereinslokal MGV „Bleib treu“
Männerschützenverein
Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln
Nordansicht

Wir wenden uns an Gäste, die mit Genuß essen und trinken, und die Freude an der Abwechslung haben.

Wenn Sie mit Verwandten oder Geschäftsfreunden in unserem Haus ein spezielles Menue essen möchten oder dem Anlaß entsprechend besondere Wünsche haben, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Beratung zur Verfügung.

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.

Ihre Familie Marek

Marktstraße 17 · 46499 Hamminkeln · ☎ 0 28 52/47 22

**Schnell
passiert**

LVM 
Versicherungen



Kaskoschaden und Schadenregulierung. Schnell passiert und schnell versöhnt! Mit der LVM-Kfz-Versicherung.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsbüro
Marianne Schmitz

Postfach 11 45 · 46492 Hamminkeln
Diersfordter Str. 29 · 46499 Hamminkeln
Telefon 0 28 52/64 15 · Fax 0 28 52/60 09

Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8.00 bis 12.30 Uhr
Mo.-Fr.: 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 bis 12.00 Uhr

panie mußte dann mit dem besten der 2. Kompanie um den Bataillonspreis schießen, der auch heute noch von der Königin gestiftet wird. Die Zeiten waren nicht so gut wie heute und es war alles etwas bescheidener. Demnach fielen auch die Preise bescheidener aus. Der Korn kostete 20 Pfennig, das Bier 50 Pfennig, und statt einer teuren Blumenvase gab es als Preis eine Sammeltasse. Nach einer Preisverteilung wurde immer kräftig gefeiert, was zur Folge hatte, daß manche Sammeltasse auf dem weiten Nachhauseweg von Mutter Busch bis ins Dorf als 12teiliges Kaffeeservice bei Muttern ankam.

Johann Brömmling

Ein Schützenkamerad, der an der Durchführung des Preisschießens der früheren Jahre besonderen Anteil hatte, war Johann Brömmling, den wir hier vorstellen wollen. Er wurde am 5. April 1896 in Hamminkeln geboren, wuchs auf dem Bauernhof seiner Eltern auf und wurde Landwirt. Er war Teilnehmer beider Weltkriege. Am 14. Juni 1921 feierte er mit Elisabeth Quardsteg aus Dingden-Berg Hochzeit. 1924 trat er dem Männerschützenverein bei. Hier wurde er 1927 in den Vorstand als Spieß der 2. Kompanie gewählt. In seinem Aufgabenbereich lagen das Herrichten der Vogelstange an der Mühle Wissing, zusammen mit seinem Vorstandskameraden Anton Schroer, der seinen Bauaufzug dafür zur Verfügung stellte. Außerdem war er für das Preisschießen verantwortlich, das er mit Begeisterung durchführte. Er gehörte



Das Königspaar des Männerschützenvereins Hamminkeln des Jahres 1968: König Johann Brömmling und Königin Elisabeth Wissing.



Thronpaar mit Throngefolge des Jahre 1968 mit Vorstand des Männerschützenvereins und Bürgermeister Albert Busch.

Thron 1968: v.l. stehend: Erich Tellmann, Karl Klump, Eduard Dogs, Vertreter der Patensoldaten Wilhelm Bovenkerk, Elisabeth Wissing, Johann Brömmling, Bürgermeister Albert Busch, Heinrich Borgers, Rudolf Overkamp, Wilhelm Westfeld, Heinrich Deckers, Hermann Tebbe, August Tebrügge;

sitzend v.l.: Elisabeth Dogs, Elisabeth Bovenkerk, Anna Overkamp und Gertrud Deckers.

zu den Hamminkeler Originalen, stets gut gelaunt, mit Mutterwitz und Bauernschläue, einem guten Ringenberger Korn nicht abgeneigt. Nach seiner Familie befragt, pflegte er zu sagen, daß er zwei und 1/2 Dutzend Kinder habe, eines schöner als das andere, womit er manchen Zeitgenossen in helle Aufregung versetzte, es waren acht Kinder. Als 72-jähriger, im Jahre 1968, gelang ihm der Königsschuß. Zu seiner Königin erkor er sich Elisabeth Wissing von Wissings Mühle. Zum Throngefolge gehörten damals: Eduard und Elisabeth Dogs, Heinrich Overkamp und als Mundschenk Hermann Tebbe. Es war ein schönes und fröhliches Schützenfest. Als amtierender Schützenkönig konnte er dann im Jahre 1969 an der Zeremonie der Fahnenweihe teilnehmen, für ihn war es ein großes Erlebnis. Am 26. Januar 1974 verstarb er. Johann Brömmling hatte auf seinem Bauernhof neben Milchkühen auch eine stattliche Eberhaltung, die von den Bauern der ganzen Gemeinde in Anspruch genommen wurden. Dadurch hatte er viel Kontakt zu seinen Berufskollegen, war über alle Vorkommnisse aufs Genaueste unterrichtet und einem

Prötken nicht abgeneigt. Der Schalk saß ihm im Nacken. Eines Tages kam Lehrer Schippers mit seiner Schulklasse an seinem Hof vorbei. Johann stand in der Scheunentür. Man grüßte sich und fragte nach dem Befinden. Johann, der seinen Eber bei der Arbeit wußte, konnte es sich nicht verkneifen, Herrn Schippers einzuladen. Er sagte: „Herr Lehrer, möchten Sie einmal sehen, wie Speck gemacht wird?“ Etwas verlegen lehnte dieser die Einladung ab. So eine Art von Biologieunterricht wollte er sich und seinen Schülern doch nicht zumuten.

Johannes Heggemann

Silvesterparty auf Schloß Ringenberg

Bürgertreff zur Stadtwerdung

am Sa. 31.12.1994, 20 Uhr

mit Tanz- und Showprogramm

- „Kai & Companie Show“
- Comedy-Zauberei
- Sensationsartistik
- Schlager-Hitparadenparodie
- Dinner for one
- Großfeuerwerk

EINTRITTSPREIS: 15,- DM Vorverkauf

20,- DM Abendkasse

Buspensdelverkehr von und zu allen Ortsteilen

Der VERKAMP

IHR BÄCKER FÜR QUALITÄT, FRISCHE UND VIELFALT

Brüner Straße 2 · 46499 Hamminkeln · Telefon 02852/1743
Hamminkeler Landstr. 114a · Wesel-Blumenkamp · Tel. 0281/60826

SV Hamminkeln setzt auf verstärktes Engagement im Jugend-Fußball

Der Hamminkeler SV ist stolz auf seinen Fußballnachwuchs - und dazu hat man auch allen Grund. Die Fußballjugendabteilung schickt 10 Mannschaften in die Meisterschaftsrunde 1994/95. Erstmals konnten wieder für die Saison 94/95 Jugendmannschaften aller Altersklassen - **von den Bambini bis hin zu den A-Junioren** - mindestens 1x gemeldet werden.

Jugendliche, die Interesse haben, in diesen Mannschaften mitzuspielen, können sich bei den Entsprechenden Übungsleitern (s. Aufstellung "Übungszeiten der Fußballjugendabteilung") melden.

Wir wollen dem Fußballsport im Verein wieder einen höheren Stellenwert geben. Fußball soll wieder interessant werden und den Jugendlichen der nötige Reiz vermittelt werden. Der SV Hamminkeln wird allen Jugendlichen, die den Weg dorthin beschreiten, ein interessantes und leistungsorientiertes "Fußballzuhaus" geben.

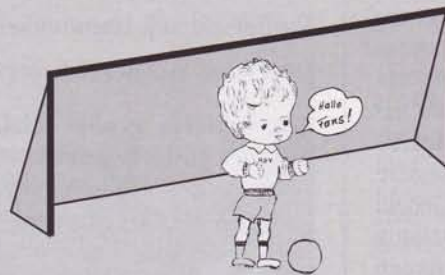
Ein gewisser Leistungsgrad muß erzielt und erhalten werden, aber die Freude an diesem schönen Sport darf dabei nicht auf der Strecke bleiben. Jeder, der sich diesem Sport verschrieben hat, weiß, daß Erinnerungen an die eigene Jugendzeit immer noch die schönsten sind.



Gemeinsam etwas erleben

HSV-Fußballer vor dem Schloß Sanssouci in Berlin-Potsdam (v.l. T. Wellnitz, S. Otto, R. Heinle, T. Kinder, M. Pannenbäcker, Th. Heykamp, A. Thünen)

Übungszeiten der Fußball-Jugendabteilung im



A-Jugend	16-18 Jahre	Mittwoch u. Freitag von 18.00-19.30 Uhr
	Übungsleiter:	Walter Kinder Tel.: 1387
B-Jugend	14-16 Jahre	Dienstag von 17.30-19.00 Uhr
		Donnerstag von 18.00-19.30 Uhr
	Übungsleiter:	Heinrich Daleske Tel.: 3230
		Manfred Suck Tel.: 4324
C-Jugend	12-14 Jahre	Montag von 18.00-19.30 Uhr
		Donnerstag von 17.00-18.30 Uhr
	Übungsleiter:	Ulrich Streich Tel.: 4630
		Uwe Brodhuhn Tel.: 4831
D-Jugend	10-12 Jahre	Montag von 17.00-18.30 Uhr
		Mittwoch von 17.00-18.30 Uhr
	Übungsleiter:	Johannes Götz Tel.: 3576
		Willi Jansen Tel.: 5165
E-Jugend	8-10 Jahre	Dienstag u. Donnerstag (Rasenplatz) von 17.00-18.30 Uhr
	Übungsleiter:	Johannes Seegers Tel.: 1402
		Uwe Schmidt Tel.: 4902
F-Jugend	6-8 Jahre	Mittwoch (Rasenplatz) von 17.00-18.30 Uhr
	Übungsleiter:	Rainer Ritter Tel.: 4853
		Jürgen Beckmann Tel.: 4180
Bambini	-6 Jahre	Dienstag (Rasenplatz) von 16.00-17.30 Uhr
	Übungsleiter:	Ralf Miszewski Tel.: 5647
		Petra Ritter Tel.: 4853



SV Hamminkeln e.V.

-Fußballjugendabteilung- Ein Ziel ist erreicht

In Zusammenarbeit mit den Eltern der HSV Fußballjugend und den Sponsoren haben wir es jetzt erreicht, für unsere Fußballjugend zwei Busse zu bekommen. Dies bedeutet, daß die A-, B-, C-, und D.-Jugend, sowie andere Fußballjugendmannschaften an jedem Wochentag zu jeder Sportveranstaltung gefahren werden können. Wir freuen uns, für die Unterhaltung dieser beiden Busse die folgenden Firmen bzw. Geschäfte gewonnen zu haben:

Spedition Hans Kamps

**LVM-Versicherungsbüro
Ulrich van Nahmen**

Lotto Tutto Reisen Erika Hilbeck

Immobilien Ulrich Schlebes

Personalberatung Wilfried Kappes

**Uhren Schmuck Bestecke
Gerd Flores**

Elektroinstallation Gerd Böing

Augenoptik Georg van Schwaamen

**Feldschlößchen-Brauerei
Wilhelm Kloppert**

Vereinslokal Erika Möllenbeck

Raiffeisenbank Hamminkeln

Druckerei Werner Schröers

Ein weiteres großes Ziel, welches wir uns gesteckt haben, ist mit der einen oder anderen Jugendmannschaft in die Bestengruppe aufzusteigen. Das kann aber nur gemeinsam mit den Eltern und den Jugendmannschaften nebst Übungsleitern durch harte Arbeit erreicht werden.

Dies bedeutet allerdings für unsere Jugendfußballer, sich auf dieses Ziel zu konzentrieren und andere Annehmlichkeiten in den Hintergrund zu stellen.

Die Voraussetzungen sind mit der herrlichen Anlage und den vorhandenen Trainingsmöglichkeiten sowie einer konzentrierten persönlichen Betreuung bestens gegeben. Die Fußballjugendabteilung ist in der glückli-

chen Lage, daß fast für jede Jugendmannschaft 2 Übungsleiter bzw. Betreuer zur Verfügung stehen. Jetzt sind die Jugendlichen am Zuge.

Wie in den Jahren zuvor standen uns auch im abgelaufenen Jahr viele Helfer mit Rat und Tat zur Seite. Besonders wichtig für die Fußball-Jugendabteilung war die große Unterstützung der vielen Eltern, **denn nur gemeinsam mit den Eltern** können wir viel Aktivitäten auch im nächsten Jahr wieder durchführen. Wir möchten uns recht herzlich bedanken.

Ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche und erholsame Stunden und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1995 wünscht Ihnen

Ihre Fußball-Jugendabteilung

Fußballjugendobmann

Wolfgang Grütter

Hamminkeler Fußballjugend in Berlin



Berlin '94

Es war für mich die dritte, aber mit Abstand die lustigste und amüsanteste Berlinfahrt, die ich miterlebt habe. Schon der Empfang in der Bundeswehrschule war nach der langen Busfahrt sehr freundlich, die Zimmer

geräumig und die Stimmung immer gut. Die Mahlzeiten kamen gut an, so daß niemand Hunger leiden mußte, was die Bedienungen sowieso nicht zugelassen hätten. Die Nächte gestalteten wir amüsant. Auch morgens nach dem Aufstehen wurde nur gute Stimmung breit, welche uns den ganzen Tag be-

gleitete. Auch im Namen aller anderen, möchte ich mich nochmals für die Gastfreundschaft bedanken, die uns entgegengebracht wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Nils Störmer

Haminkelner Geschäftsleute sponsorten „Perle von Hamminkeln“: Spielplatz Am Honigacker



Der neue Spielplatz Am Honigacker „Perle von Hamminkeln.“

Als „Perle von Hamminkeln“ bezeichneten die Anwohner den neu errichteten Spielplatz am Honigacker. Und tatsächlich präsentiert sich eine Vielzahl von Holzspielgeräten, wie sie in dieser Art im Ort nicht zu finden sind. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Eltern, die zum größten Teil im eigenen Hausbau eingebunden waren, konnte die Planung der Gemeinde

Haminkeln rasch realisiert werden. Die Verwaltung zeigte sich dabei schon richtig „stadtgemäß“ und in bekannter Manier bürgernah. Technischer Angestellter Josef Buß: „Der Dank gilt allen beteiligten Eltern. Aufgrund ihres Engagements ist hier ein wunderbarer Spielbereich entstanden.“ Und darauf hat man sich im besagten Neubaugebiet rund ums Halfmannsfeld

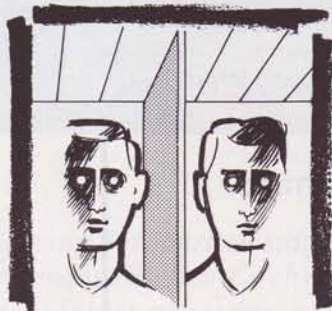
seit dem Beginn der Planung gefreut. Im Kindergarten An der Windmühle traf man sich vor wenigen Monaten, um die Wünsche und Auswahl der Spielgeräte mit dem vorhandenen Etat in Einklang zu bringen. Die vollständige Umsetzung aller Ideen und Wünsche konnte aber nur durch zahlreiche Spenden Haminkelner Firmen erfolgen.

Brigitte Hübner, die die Koordination inne hatte, konnte so manchen namhaften Betrieb zu finanzieller Unterstützung bewegen: „Neben der gut funktionierenden Zusammenarbeit mit der Verwaltung, ist die finanzielle Förderung des Objektes durch einheimische Firmen besonders positiv hervorzuheben.“

Das hat uns, beteiligten Eltern, so richtig angespornt und die Fertigstellung des Spielplatzes beschleunigt.“ So stiftete allein die Feldschlößchen-Brauerei 530 Mark für eine Kinderbank. Aber auch die Firmen Schaffeld, Schlebes, GTA und Schneiders beteiligten sich mit Geldspenden, die Firma Borgers stiftete einen Warengutschein. Auch das Autohaus Maibom, Küchen Tellmann sowie die Obstsaftkellerei van Nahmen waren von dem guten Zweck überzeugt und brachten dies durch finanzielle Beteiligung zum Ausdruck.

Die Kinder rund um den Honigacker freut es. Am neuen Spielplatz ist fortan der Bär los. *Brigitte Hübner*

Trennwände sind kamps Sache



Ihr Partner für Innenausbau-Systeme. Kreativ – kooperativ – leistungsstark. – Langjährige Erfahrung und hochqualifizierte Mitarbeiter sind Garantien für wirtschaftliche Lösungen und optimale Ausführungstechniken.

Ihr Spezialist für Normal- und Sonderkonstruktionen

- Akustikdecken
- Verkleidungsdecken
- Rasterdecken
- Holzdecken
- Feuerschutzdecken
- Lichtkanalsysteme
- Klimadecken
- Trennwände in Glas, Gips, Stahl und Holz
- Wandverkleidungen
- Spezial-Wandsysteme in Industrieanlagen
- Feuerschutzverkleidungen
- Sonderleuchten und Leuchtsysteme

Wir planen, konstruieren und fertigen – individuell nach Ihren Wünschen.

Ein Begriff für umfassenden Service. Für Planer, Architekten und Bauherren. Von der Idee über die Planung bis zur Realisierung. Ob Spezialanfertigung oder Serienprogramm: Unser Angebot – Ihr Vorteil!



kamps hochbauakustik GmbH

Am Vogelsang 15
50374 Ertstadt-Liblar
Telefon (0 22 35) 4 18 99
Telefax (0 22 35) 4 53 74

modische, extravagante, ausgefallene, runde, heiße, coole, knallige, exklusive, witzige, schicke, sportliche, schöne, freche, elegante, dezente, bunte, irre, wahnsinnige...



... einfach exzellente

BRILLEN

für jeden Geschmack !

Jubitz OPTIK

...sehenswerte Brillenmode und Contactlinsen

Raiffeisenstraße 7 Telefon 02852 / 1848
kostenlose Parkplätze direkt vor der Türe !



2 Rad Dorsch. Anschrift seit dem 30. März 1994 Raiffeisenstraße 2b



*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr 1995*

Raiffeisenstraße 2b · 46499 Hamminkeln · ☎ 02852/2157



**AUTOHAUS
MEHRHOOG**

46499 Hamminkeln · Heidkampweg 1
☎ 02857/2286+1345 · Fax 02857/3085 · Btx 02857/429

Im Jahr 1994 sind umgezogen:



TV, Video, HiFi Elsing. Anschrift seit dem 15. September 1994 Raiffeisenstraße 18. E. H.

Eine Stadtgemeinde stellt sich vor

So. 1. Januar 95, 15 Uhr
auf Schloß Ringenberg im
Festzelt

- Festredner
 - Konzertmusik
 - Beiträge der Vereine aller Ortsteile
 - Kaffee und Kuchen
 - Dämmerchoppen
- EINTRITT frei!**

RWE Energie — Regionalversorgung Wesel

NEU - Unser Wärmepumpen-Förderprogramm:
THERMO-DYNAMISCH heizen

Unsere Umwelt
weniger belasten
und die jährlichen
Energiekosten
senken!

Lassen Sie sich von uns
über die vielen Vorteile,
auch für Ihr Haus, beraten.
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.



- * Günstiger Strompreis
Sondervertrag mit
25 % Rabatt
Arbeitspreis 0,093 DM/kWh
- * Zwei Jahre
verlängerte Garantie
- * Finanzierungsdarlehen
bis 17.000 DM zu 3 % Zinsen,
Laufzeit 48 Monate

RWE Energie, Regionalversorgung Wesel, Viktoriastraße 10, 46483 Wesel
Ihr Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Jörg Braun, Telefon (0281) 201-2165